

Neues aus dem Männerkreis

(aus dem Gemeindebrief Danndorf-Grafhorst, 12/2022 bis 2/2023)

Seit dem 27. Juni trifft sich der Männerkreis wieder. Beim Sommergrillen in Grafhorst wurde über das neue Programm gesprochen. Immerhin starteten wir mit 25 Männern nach langer Pause wieder durch.

Im Juli war dann ein guter Bekannter mal wieder zu einem Vortrag da. Unser Propst i.R. Matthias Blümel berichtete in der Pfarrscheune über die Situation im Heiligen Land. Über den Jerusalemverein, in dessen Vorstand er 44 Jahre tätig war, kennt er die Situation vor Ort. Es war mit Sicherheit nicht das letzte Mal, dass er uns besucht hat.

Im August gab es dann den ersten Außentermin. Frau Silke Westphalen, die Geschäftsführerin des Aller-Ohre-Verbands, erwartete uns am Achtenbüttelweg in Vorsfelde, um uns die Renaturierung der Aller im dortigen Bereich zu zeigen. Herbert Schmidt hatte uns den Termin vermittelt.

Seit 2018 hat der Verband diese Aufgabe übernommen. Frau Westphalen erläuterte uns ausführlich die Vorteile aber auch die Schwierigkeiten, die dabei entstanden sind. Nebenbei erfuhren wir auch ganz allgemein von den Aufgaben des Verbandes, der seinen Sitz in Gifhorn hat. Zum Abschluss ging es an die Brücke im Allerpark, wo sie uns die Maßnahmen zur Strömungslenkung erklärte.

Im September waren wir dann mit Gottfried Kunstmann im VW-Automuseum in Wolfsburg. Auch ein gern genutzter Termin. Hierzu hatte er dieses Mal Dr. Hartmut Bürger eingeladen, den er aus der Entwicklung bei Volkswagen Nutzfahrzeuge kannte. Er konnte uns von seinem Spezialgebiet den Sicherheitstest bzw. der Nutzung von sogenannten „Dummies“ bei Crashtests viel erzählen. Da im Museum alle Modelle vom T1 bis zum T4 zu bestaunen waren, konnte er uns vieles über die Entwicklung des „Bulli“ erzählen. Natürlich gab es auch genügend andere Fahrzeuge zu bewundern. So vergingen zwei Stunden wie im Flug.

Im Oktober hatten wir dann das erste Mal Männerkreis in Danndorf, in der Kreuzkirche. Zu Besuch war Henning Schäfer aus Rábke. Der 65-Jährige hat sich einen Traum erfüllt und ist 2019 dreieinhalb Monate mit dem E-Bike auf der „Panamericana“ untenrvegs gewesen. Wenn er auch nicht die ganze Strecke von Alaska bis Feuerland absolviert hat, so hat er uns schöne Bilder gezeigt und erklärt. Täglich war er acht Stunden auf dem Rad unterwegs (im Schnitt 120 km) von Vancouver/Kanada bis Lima in Peru. „Es waren beeindruckende Landschaften“, sagte er uns. Geschlafen hat er in Hotels, mal gut mal weniger, obwohl er ein Zeit dabei hatte. „So konnte ich mehr von der Umgebung erkunden“. 90 spannende Minuten verbrachten die 24 Männer in der Kreuzkirche.

Vorher feierten wir am 16. Oktober den Männersonntag 2022 in der Elisabethkirche in Grafhorst. Zusammen mit unserer Pfarrerin Werena Anders konnten Achim Bohn und ich fast 50 Besucher begrüßen. An der Orgel begleitete Propsteikantor Paul-Gerhard Blüthner den Gottesdienst zum Thema: „Mein Seufzen ist dir nicht verborgen – Sorgen der Männer, Sorgen um Männer, sorgende Männer“. Aus dem Männerkreis beteiligten sich auch Hans-Werner Ebeling, Walter Kurz und Peter Jansen mit kleinen Wortbeiträgen.

Anschließend ging es dann in die Kreuzkirche. Denn wir hatten uns entschieden, trotz der Coronalage den Tag mit einem kalten Buffet (ein Dank an Günther Müller und sein Team) und Getränken ausklingen zu lassen. Für uns und unsere Frauen war es schön, sich nach so langer Zeit einmal wieder treffen zu können. Denn das gehörte zum „Männersonntag“ immer dazu.

Im November gab es dann einen Reisebericht von Achim Bohn zu einer Reise durch den Pazifik, die er mit seiner Frau Marion unternommen hatte. Davon das nächste Mal mehr.

Bleibt nur noch zu erwähnen, dass interessierte Männer uns nach wie vor herzlich willkommen sind. Leider ist Corona auch an unserem Kreis nicht spurlos vorbeigegangen. Auch haben wir von einigen „Brüdern“ Abschied nehmen müssen. Wir (etwa 25-30 Männer) treffen uns aber nach wie vor am letzten Montag im Monat, meistens in der Kreuzkirche in Danndorf, in Wärmeren Zeiten in der Pfarrscheune in Grafhorst. Gerne vorbeischauen!!!

Würstchen, Brötchen und ein Getränk gehören nach wie vor dazu.

Torsten Krack